

Zum Fall Fischer.

Antwort auf den offenen Brief des Herrn Vicentiani v. B. in Nr. 44.

Sehr verehrter Herr Vicentiani!

Ich habe Ihren Brief in der Saale-Zeitung las, wollte ich lange nicht, was Gefühls sind Sie eigentlich... Ich bin sehr dankbar für den offenen Brief...

Es ist mir sehr angenehm, daß ich bereits von Erheblichen Ihres Briefes für mein Blatt einen Nachdruck erhalten habe... Ich bin sehr dankbar für den offenen Brief...

Ich bin sehr dankbar für den offenen Brief... Ich bin sehr dankbar für den offenen Brief... Ich bin sehr dankbar für den offenen Brief...

Wir wollen den Geist der Untersuchungen gewiß nicht veräußern und vertiefen... Ich bin sehr dankbar für den offenen Brief...

Sollte Sie meine Antwort nicht befriedigen, so bin ich gern bereit, Ihnen noch weitere Briefe zu schreiben... Ich bin sehr dankbar für den offenen Brief...

Nachricht der Redaktion: Wir glauben hiermit diese Diskussion vollständig schließen zu müssen... Ich bin sehr dankbar für den offenen Brief...

Frageordnung für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung zu Halle. Montag, den 6. Februar 1905, nachmittags 4 Uhr. Öffentliche Sitzung.

1. Entlohnung der Bediensteten der Straßen und Erneuerungsbau des Schloß- und Viehhofes für 1902. 2. Entlohnung der Bediensteten der kaufmännischen Fortbildungsschule für 1903.

3. Bestimmung des Räumerei-Haushaltungsplanes für 1905: a. Kopier- u. Schreibmaschinen, b. c. d. e. f. g. h. i. j. k. l. m. n. o. p. q. r. s. t. u. v. w. x. y. z.

4. Haushaltplan des öffentlichen Gesundheitswesens für 1905. 5. Haushaltplan des Stadttheaters für 1905. 6. Haushaltplan der Schloß- und Viehhof-Stiftung für 1905. 7. Haushaltplan der Wasser-Wärme-Stiftung für 1905. 8. Haushaltplan betreffend die Räumerei für die Stadtverordneten der städtischen Beamten für 1905.

- 9. Erstellung von Bürgersteigen in der St. Steinstraße und den Nebenstraßen. 10. Zusammenstellung der Straßen über Erstellung des öffentlichen Bürgersteiges in den Nebenstraßen. 11. Nachbewilligung für Titel II Nr. 2 des Viehhof-Haushaltungsplanes für 1904 (zur Unterhaltung des Viehhofes). 12. Nachbewilligung für Titel IV A b des Schloßhof-Haushaltungsplanes für 1904 (Kücheneinrichtung). 13. Endgültige Bewilligung der unter Kapitel XVI B Nr. 21a und 21b laufenden Haushaltspläne zur Unterhaltung der Verordnungsamtsschleife bzw. der beiden südlichen Körperkassen stehenden Mittel zur Bestätigung der Resolutionen Nr. 2, 3, 6, 7, 9 und 10. 14. Verwendung der Mittel des Kaufmann Eduard Veyerschen Leases. 15. Vermietung von Geschäfts- und Wohnräumen im Grundstück St. Landberg Nr. 1. 16. Erhöhung der Vergütung des Hilfsarbeiters bei der Feuerweh. 17. Revision Friedrich wegen Zurücksetzung von Unfallsteuer. 18. Petition wegen Abstellung von Mängeln z. B. bei den Straßenbahnen. 19. Petition Hibel wegen Schadenvergütung. 20. Petition wegen Einführung einer einheitlichen Polizeistunde für Gasse- und Schloßhofstraßen. 21. Petition wegen Einführung von Licht- und Luftvorkehrungen. 22. Petition Jankowsky wegen Ueberweisung einer Wohnung im Hofesleergebäude. 23. Petition wegen Erwerbung einer Welle zur Einrichtung und Unterhaltung eines Reichsanstaltsschiffes. 24. Petition Hecker wegen Erwerb von Luftverkehrsweh. 25. Petition Dantow wegen Ueberweisung einer Kautions. 26. Petition Dantow wegen Mischkreisläufen. Geschlossene Sitzung. 27. Anerkennung der Beamteneigenschaft zweier Staats-Hilfsarbeiter. 28. Anerkennung der Beamteneigenschaft eines Hilfsarbeiters beim Eismann. 29. Uebernahme eines Polizeiwachpostens in den Bureauzentral- und Festungsbau-Departementen. 30. Bestellung eines Kriminalkommissars. 31. Bestellung eines Steuerbeamten in den Hauptstad. 32. Wahl eines Armenverwalters für den 3. Armenbezirk. 33. Beschl. für den 11. Armenbezirk. 34. Beschl. für den 14. Armenbezirk. 35. Annahme eines Kapitals zur Unterhaltung zweier Erbengrundstücke. 36. Annahme eines Kapitals zur Unterhaltung zweier Erbengrundstücke. Der Stadtverordneten-Vorleser. W. Dittmer vorlesen.

Vermischtes.

Ein seltsames Attentat auf eine Schauphlerin im Münchener Stadttheater... Die Schloßhofstraßen... Die Armenverwalter...

Ein nichtiges Geschäft... Die Armenverwalter... Die Schloßhofstraßen... Die Armenverwalter...

Veränderung eines Diamanten... Die Armenverwalter... Die Schloßhofstraßen... Die Armenverwalter...

Hausangehörige... Die Armenverwalter... Die Schloßhofstraßen... Die Armenverwalter...

Kirchliche Anzeigen.

Synagogengemeinde: Sonnabend vorm. 9 Uhr Gottesdienst und Predigt.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Das Befinden des Prinzen Eitel Friedrich. Potsdam, 3. Febr. Das um 9 1/2 Uhr ausgegebene Bulletin lautet: Die Temperatur betrug sich zwischen 37,2 und 36,4 Grad. Die Windrichtung der vordrigen Erdoberfläche macht weitere normale Fortschritte.

Geschliche Regelung der Arbeitszeit. Berlin, 3. Febr. Am Reichstage wurden Abg. Nibrecht und Gen. mehrere auf den Gehalt der Arbeiter in verschiedenen Betrieben bezügliche Resolutionen ein; eine derselben wünscht die Verlang eines Gehaltens, durch den eine tägliche regelmäßige Arbeitszeit für alle im Lohn, Arbeits- und Dienstverhältnis im Industrie-, Handels- und Verkehrswesen beschäftigten Personen unter Festlegung angemessener Ueberwachungsverordnungen auf längstens 8 Stunden festgelegt und der Sonnabend-Nachmittag freigegeben wird.

Die Lohnbewegung der Bergarbeiter.

Protokollsammlung gegen Dr. Baumert. Wien, 2. Febr. Die Nationalbank hat die Verhandlung über den Bergarbeiter Gehaltens...

Heidelberg, 3. Febr. Eine hier abgehaltene nationale Konferenz der Professoren hat sich mit der Besetzung der Nationalbank für die Studierenden einig...

Breslau, 3. Febr. Die Nationalbank hat in einer letzten abgehaltenen Besprechung der Bergarbeiter ihre Sympathie ausgesprochen und zu weiterer finanzieller Unterstützung aufgefordert.

Die Kurven in Anstalt.

Petersburg, 3. Febr. Das Ministerkomitee beschloß, bezüglich der Anstalt des ersten Grades des Reformationswesens die Anstalt des ersten Grades zu beschließen...

Berlin, 3. Febr. Der Reichstag genehmigte den Bericht des Ministerkomitees über die abgelaufene Verwaltungsjahre des Reiches...

Königsberg, 3. Febr. Hier herrscht gegenwärtig allgemeiner Unfrieden. Die Arbeiter des hiesigen Bergbauwesens und die Arbeiterinnen des Gummiwesens sind zu den Aufständen nicht erschienen.

Die ungarische Kabinetskrise.

Berlin, 3. Febr. Das „T. Z.“ meldet aus Budapest: Graf János Andrássy, der gestern abend zur Rückkehr beim Kaiser nach Wien fuhr, hatte vorher Konferenzen mit Békery und Kollós...

Paris, 3. Febr. Die Kommission der französischen Regierung für die Untersuchung der beiden Balkanländer und einer kaiserlichen Kommission der Parität in den besetzten Gebieten...

Paris, 3. Febr. Die Kommission der französischen Regierung für die Untersuchung der beiden Balkanländer und einer kaiserlichen Kommission der Parität in den besetzten Gebieten...

Paris, 3. Febr. Die Kommission der französischen Regierung für die Untersuchung der beiden Balkanländer und einer kaiserlichen Kommission der Parität in den besetzten Gebieten...

Der Krieg in Ostafrika.

Madag., 3. Febr. Zwei Dampfer mit 800 Flüchtlingen sind gestern hier angekommen.

Die russischen Gefangenen.

Zofia, 3. Febr. Unter den russischen Gefangenen in Samara, Zengachana und Mathyma ist eine Pestepidemie ausgebrochen. Es werden täglich 1000 Mann gemipft.

Berlin, 3. Febr. Die Reichstagskammer haben zum Etat des Reichsanstalts des Innern eine Resolution eingebracht, die eine Ergründung der Gewerbeordnung dahin verlangt, daß die Bestimmungen der §§ 44 und 45 der Gewerbeordnung auch auf kleinen in Form des Handelsgerichts Anwendung finden...

Berlin, 3. Febr. Die neuen Handelsverträge, die dem Reichstage nunmehr vorgelegt sind, bilden einen Band von 850 Seiten. Die dazu gehörige Druckerei umfaßt über 1000 Seiten.

Mannheim, 3. Febr. Die hiesigen Nationalliberalen, Demokraten und Freisinnigen beschloßen ein gemeinschaftliches Zusammengehen bei den nächsten Landtags- und Gemeinderatswahlen.

Treiden, 3. Febr. Prinz Johann Georg von Sachsen hat von Stuttgart aus seine Heile nach Regensburg angetreten.

Wien, 3. Febr. Infolge der Katastrophe im Schieferbergwerk von Wöllersdorf hat die Arbeiter trotz des Verlangens der Arbeitgeber, auf Seiten in den Berg hinabzugehen und beschloßen den allgemeinen Ausbruch.

New York, 3. Febr. An ungewöhnliche Höhe beschloßen in den weltlichen Staaten, in einigen Fällen die größte bisher bekannte; sie hemmt den Eisenbahnbau und verdrängt die telegraphische Verbindung. Die Temperaturen sind gelunken in Montana bis auf 46 Grad unter Null, in Norddakota bis auf 40 Grad unter Null, in Nebraska bis auf 35, in Wisconsin auf 30, Iowa und Minnesota auf 24, in Kansas und Missouri auf 19.

Dresden, 3. Febr. Der Kreuzer „Gotha“ mit dem Kommandanten Albrecht von Preußen an Bord ist von Wladimir nach Danzig abgegangen.

